

NDB-Artikel

Elbs, Karl Joseph Xaver Chemiker, * 13.9.1858 Breisach (Baden), † 24.8.1933 Gießen. (katholisch)

Genealogie

V Karl (1823–75), badischer Domänenverwalter, S des Schneidermeisters Joh. Sebastian;

M Bertha Kath. (1838–1910), T des Rentamtsbuchhalters Franz Bernh. Löw;

• Freiburg (Breisgau) 1894 Julie (1869–1935), T des Gustav Rodeckher v. Rotteck (1822–93), Landgerichtspräsident (S des Historikers u. Politikers →Karl Rodeckher v. Rotteck, † 1840);

2 S, 1 T.

Leben

E. studierte von 1877 ab in Freiburg (Breisgau) Naturwissenschaften und promovierte hier 1880 bei A. Claus. 1887 habilitierte er sich in Freiburg für Chemie mit einer Arbeit über Chlorpikrin. 1894 wurde er als ordentlicher Professor und Direktor des physikalisch-chemischen Laboratoriums nach Gießen berufen und übernahm dort 1913 auch den Lehrstuhl für Chemie. – E. wandte sich als Physikochemiker vor allem der Elektrochemie zu, die er jedoch, von der organischen Chemie herstammend, mit großem Erfolg diesem Fache nutzbar machte. Als Ziel der Forschung galten Klärung von Konstitution und Reaktionsablauf, präparative Darstellungsmöglichkeiten, Synthese neuer Stoffe. E. Arbeiten über die elektrochemische Reduktion aromatischer Nitroverbindungen, über die anodische Oxydation von Azoverbindungen, von aliphatischen Alkoholen erlangten große wissenschaftliche wie praktische Bedeutung. Auf anorganischem Gebiet trat E. mit Untersuchungen über die Perschwefelsäure, ihre Darstellung und analytische Bestimmung hervor (mit O. Schönherr). Von hier aus wurde er auf das Problem der Akkumulatoren geführt, wobei ihm die Klärung der chemischen Vorgänge im Bleiakkumulator und die Entdeckung des Blei-4-sulfates gelangen (mit Franz Fischer). – GR, Mitbegründer der Deutschen Bunsengesellschaft.

Werke

u. a. Die synthet. Darst. d. Kohlenstoffverbindungen, 2 Bde., 1889/91; Die Anthrachinone, 1900;

Übungsbeispiele f. d. elektrolyt. Darst. chem. Präparate, 1902, ²1911; Die Akkumulatoren, 1900, ⁴1908.

Literatur

F. Foerster, in: Zs. f. Elektrochemie u. angew. physikal. Chemie 34, 1928, S. 420 a u. b;

K. Brand, ebd. 39, 1933, S. 923-26 (*W, P*);

E. Weitz, in: Berr. d. dt. Chem. Ges. 66, 1933, Abt. A, S. 74 f.;

Pogg. IV-VI.

Autor

Georg Lockemann

Empfohlene Zitierweise

, „Elbs, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 436 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
